

Die 10 Gebote des Scheiterns

1

Erfolgreiche Menschen scheitern

Nehme dir eine erfolgreiche Persönlichkeit, ganz egal welche es ist und durchforste die Biographie. Tada, na, wie oft ist die Person gescheitert? Mindestens ein Mal. Scheitern gehört zum Lernprozess dazu! Oder hast du als Baby nach dem ersten Sturz bei den Gehversuchen aufgegeben?

2

Vergangenheit ist vergangen

Schön, du hast einen Fehler gemacht und bist bei einer Sache gescheitert? Das liegt ab jetzt in der Vergangenheit! Deine Zukunft ist eine andere. Lebe im Hier und Jetzt und schaue nach vorne. Die Vergangenheit kannst du nicht ändern, die Zukunft schon!

3

Negativer Glaube hilft dem Teufel

Wenn du davon ausgehst, dass du erneut scheiterst, dann wird das auch passieren. Du wirst Ausreden erfinden, warum das Lernen sinnlos ist. Du wirst ja eh durchfallen... Mit dieser Einstellung mit Sicherheit. Deine Gedanken bestimmen deine Handlungen, bleib positiv.

4

Sei wer du sein willst

Nur weil dir mal jemand gesagt hat, dass du nichts drauf hast, heißt es noch lange nicht, dass diese Person recht hat. Wer kennt dich besser, als du dich selbst? Steckt die andere Person 24 Stunden in deinem Körper? Nein! Folge deinen Träumen und werde wer du sein willst.

5

Alle Dinge haben zwei Seiten

Du bist durch eine Prüfung gefallen? Na und? Jetzt kannst du statt einer 4 eine 1 schreiben! Das kannst du aber nur, weil du die Klausur nochmal schreiben musst. Alle Sachen haben zwei Seiten, konzentriere dich auf die Chancen.

Die 10 Gebote des Scheiterns

6

Kontinuität ist der Schlüssel

Es ist wie im Sport: Wenn du richtig gut werden willst, musst du regelmäßig trainieren. Spitzensportler trainieren täglich und ordnen alles dem Erfolg unter. Es bringt wenig eine Nachtschicht einzulegen und dann drei Tage lang die Beine hochzulegen. Zwinge dich kontinuierlich zu lernen und fokussiere dich auf den Prozess.

7

Niemand ist alleine

Du bist in vielen Dingen scheinbar nur auf dich alleine gestellt. Doch das ist ein Irrtum, du hast Freunde, du hast Familie und du kannst dir an der Uni immer Hilfe holen, wenn etwas nicht läuft. Wenn du etwas nicht verstehst, dann frage einmal im Seminar bei deinen Kommilitonen oder in Lerngruppen nach. Eine Person weiß immer Rat.

8

Du kannst, weil du willst!

Du willst einen Abschluss an der Uni haben und ins hochgelobte Land der akademischen Abschlüsse? Dann tue etwas dafür, denn du willst den Abschluss!

9

Übernimm Verantwortung!

Du bist durchgefallen weil die Klausur so schwer war und der Professor ein echter Arsch ist? Nein, du bist durchgefallen weil du den Stoff nicht gut genug beherrscht hast. Genauso hast du die Klausur bestanden weil du genug gelernt hast. **Machst du äußere Umstände dafür verantwortlich, verlierst du die Macht über die Situation. Du bist verantwortlich.**

10

Weitermachen!

Ganz egal wie spät es ist oder wie aussichtslos es scheint: Mache weiter, denn das ist immer die bessere Variante als die Alternative: Aufgeben. Das kann jeder und das Ergebnis steht bereits jetzt fest: Du landest in der Hölle.